

Bewusstsein für Klima

Schulprojekt | Workshops über regionale und saisonale Produkte sind angelaufen. „LEADER“ und drei Schulen sind daran beteiligt.

Von Doris Damböck

WINZENDORF-MUTHMANNSDORF |

Das LEADER-Projekt „Klimaschutz durch regionale und nachhaltige Ernährung“ startete erfolgreich mit 1. Juli 2017. Vergangene Woche gab es in der Volksschule Winzendorf eine erste Zwischenpräsentation. Durchgeführt wird das Projekt über zwei Jahre hindurch in der Mittelschule Winzendorf, der Volksschule Winzendorf und der Mittelschule Ternitz. Insgesamt sind 19 Klassen beteiligt um eine Bewusstseinsbildung rund um das Thema regionale und nachhaltige Ernährung zu schaffen.

„Das Forschungsprojekt ist aus der Frage heraus entstanden: „Wo gibt es rund um Wiener Neustadt Produzenten für ein gesundes Jausensackerl?“, erklärt Projektleiterin Elke Szalai von „Planung und Vielfalt“. Gemeinsam mit Workshopleiterin Karoline Karpati vom Wiener Neustädter Umweltbildungszentrum „kulturGUTnatur“ soll durch das Projekt herausgefunden werden, wie Schulen und



LEADER-Geschäftsführer Martin Rohl, Elke Szalai, Karoline Karpati, Lena, Anna, Matthias, Monika Wachlhofer und UBL-Bgm. Ernestine Sochurek.
Foto: Damböck

regionale Produzenten langfristig kooperieren können um eine gesunde Jause zu schaffen.

Workshops sollen Bewusstsein schaffen

Die Kinder dürfen an 3-4 Workshops teilnehmen, in denen ein Bewusstsein für nachhaltige und saisonale Nahrung geschaffen werden soll. Karoline Karpati erklärt: „Wenn die Kinder verstehen, dass regionales Obst und Gemüse aus der jeweiligen Saison bewusst gesund ist, geben sie das ja auch zu Hause weiter.“ Bewusstseinsänderung

beginne schon bei den Kleinsten, die dann als Multiplikatoren fungieren.

In den Schulen starten nun Workshops zu den Themen Wintergemüse, Ernährung im Jahreskreis und Sprossen. Elke Szalai: „In allen Workshops steht das Selbsttun und Erleben im Zentrum.“

Die lange Projektlaufzeit würde eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema und regelmäßigen Kontakt zwischen allen im Projekt aktiven Personen ermöglichen. Ein gemeinsames Abschlussfest rundet das Projekt am Ende ab.